

Medienmitteilung

Null CO₂-Ausstoss und nur Gewinner; Energetische Gebäudesanierung in lediglich 25 Arbeitstagen!

Um der Energiestrategie 2050 des Bundes und dem Pariser CO₂-Abkommen heute schon gerecht zu werden, hat die Umwelt Arena Schweiz als Kompetenzzentrum für Umwelttechnologie, gemeinsam mit ihren Fach- und Ausstellungspartnern, schon mehrere Leuchtturmprojekte realisiert. **Das neueste Projekt: Ohne separate Fassadendämmung wurde der CO₂-Ausstoss eines Mehrfamilien-Wohnhauses aus dem Jahr 1956 nachhaltig auf null gesenkt!**

Es gibt verschiedene Varianten mit Altbauten umzugehen:

1. Die Liegenschaft abbrechen und einen Neubau erstellen; die Folgen, höhere Mieten, was nicht sozialverträglich ist.
2. Eine Totalsanierung mit Mieterauszug ist ebenso fragwürdig, weil daraus höhere Mieten resultieren.
3. Keine Sanierung ist ebenfalls keine Option, da so die CO₂-Ziele nicht erreicht werden können und die Umweltbelastung weiterhin hoch bleibt.

Die Umwelt Arena und ihre Fach- und Ausstellungspartner haben die Herausforderung angenommen. Ein 7 Parteien Mehrfamilien-Wohnhaus, Baujahr 1956, an der Bruggwiesenstrasse in Opfikon/ZH, wurde in nur 25 Arbeitstagen (25. Juni bis 22. Juli 2019) energetisch saniert.

Was wurde initiiert: Die alte Heizung wurde stillgelegt, der Öltank abgebaut und eine mobile Übergangsheizung installiert. Die Hybridbox[®], die intelligente Energiezentrale, welche das Ganze erst möglich macht, wurde im ursprünglichen Öltankraum eingebaut. Mit dem optimierten und patentierten Zusammenspiel der Wärmepumpe und einer Wärmekraftkoppelung mit Wärmerückgewinnung reagiert die Anlage flexibel auf Produktionskriterien wie Wetter und Wärmebedarf. Danach ging es Schlag auf Schlag: Vorgefertigte Leitungen, vorfabrizierte Installationen wurden angebracht; dazu Dämmungen an Kellerdecken und der obersten Geschossdecke sowie ein stromerzeugender Dachbelag mit Photovoltaik-Modulen. Sogar die Balkonverkleidung wurde mit Photovoltaik-Modulen versehen und trägt so ebenfalls zur erfolgreichen Sanierung bei. Diese liefern im Winter bei niedrigem Sonnenstand mehr Energie als diejenigen auf dem Dach. Gespeichert wird der so produzierte Strom in einer Salzbatte; ein Akku, der ohne seltene Erden produziert wird.

Was wurde erreicht: Der ursprüngliche Heizölverbrauch mit ca. 12'000 Litern und einem CO₂-Ausstoss von 33.5 Tonnen, konnte mit Erdgas auf 3.5 Tonnen CO₂-Ausstoss gesenkt werden, was einer Einsparung von knapp 90 % entspricht! Die Liegenschaft bezieht nun 100 % Biogas, womit das hochgesteckte Ziel, **NULL CO₂-Ausstoss**, erreicht ist.

Die Stiftung Umwelt Arena Schweiz arbeitet mit Schweizer Unternehmungen zusammen; die Hybridbox[®], die Balkonverkleidung, die Gebäudesteuerung wie auch die Salzbatte sind Schweizer Erfindungen. Nur, wenn der Kreislauf „Entwicklung / Absatz“ stimmt, stehen ausreichend Mittel für weitere Entwicklungen bereit.

Die grossen Vorteile einer zeitlich so straff organisierten Sanierung sind überschau- und planbare Kosten, eine kurze Bauphase wie auch geringe Beeinträchtigungen für die Mieter sowie keine Mietzinsausfälle für den Hausbesitzer. Die Sanierung ist sozialverträglich, da die Mieter im Haus bleiben können. Das Gebäude ist **CO₂-neutral**, was nachhaltig wie auch zukunftsfruchtbar ist.

Kristina Bürgler, seit 21 Jahren Mieterin im Haus, ist begeistert und meint: „Ich hatte ziemliche Angst, dass das Haus abgebrochen würde oder ich mir danach die Miete nicht mehr leisten könnte. Nun bezahle ich zwar CHF 170.- mehr Miete, was in Anbetracht dieser ökologischen Verbesserungen absolut vertretbar ist, denn demgegenüber reduzieren sich auch die Heiznebenkosten um CHF 60.-.“

Die Umwelt Arena Schweiz zeigt mit dem Projekt, dass zwar alle etwas zur Energiestrategie 2050 beitragen müssen, am Ende es aber nur Gewinner gibt; die Bauherrschaft, die Mieter und die Umwelt.

Walter Schmid, Stiftungsratspräsident der Umwelt Arena Schweiz sagt: „Die Klimajugend streikt und fordert null CO₂-Ausstoss bis 2030. Wir haben die Antworten und Lösungen heute schon bereit und setzen das bereits entsprechend um! Wir motivieren Hausbesitzer sowie Investoren zu handeln und zeigen auf, dass solche Projekte, unterstützt mit dem Know-how unserer Fach- und Ausstellungspartner, zielführend sind. Die Bauherrschaft handelt umweltbewusst und übernimmt Verantwortung, noch bevor entsprechende Auflagen und Vorschriften in Kraft treten. Das Gewerbe profitiert von neuen und interessanten Aufträgen. Die Mieter wohnen CO₂-neutral mit nachhaltiger wie auch kostengünstiger Energie sowie dementsprechend niedrigeren Nebenkosten und bezahlen dafür etwas mehr Miete. Und nicht zuletzt, profitiert auch die Umwelt.“

Um das Konzept und die Möglichkeiten dahinter einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, hat die Umwelt Arena Schweiz die **Ausstellung „Energetische Sanierung in 25 Arbeitstagen“** realisiert. In diesem Bereich befindet sich auch eine Infotafel mit den Namen der daran beteiligten Unternehmen.

Die Umwelt Arena – ab Mittwoch, 3. Juni 2020 wieder geöffnet - ist ein Ausflugsziel für Umwelt und Nachhaltigkeit und gibt u.a. Antworten auf Fragen zum nachhaltigen Bauen, Sanieren und Wohnen - für Laien und Fachleute.

www.umweltarena.ch; www.hybridbox.ch



Vorher, Gebäude aus dem Jahr 1956



Nachher: Photovoltaik-Module als Balkonverkleidung

Öffnungszeiten Umwelt Arena Schweiz:

Am Mittwoch, 3. Juni 2020 öffnen wir wieder. Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise zu unseren vielfältigen Angeboten auf unserer Website www.umweltarena.ch. Wir freuen uns heute schon auf Sie!
Buchungen für Führungen/Events sind per sofort möglich.

Übliche Öffnungszeiten:

Besucher: Mittwoch bis Sonntag, 10-17 Uhr. Events/Führungen: täglich, nach Vereinbarung
Aktuelle Öffnungszeiten und Daten Indoor Parcours siehe www.umweltarena.ch

Weitere Informationen über die Umwelt Arena Schweiz: Monika Sigg, PR und Werbung, Türlackerstrasse 4, 8957 Spreitenbach, +41 56 418 13 12, monika.sigg@umweltarena.ch, www.umweltarena.ch